

von einem über Klippen daher brausenden Strome den Reisenden hörbar wurde. — Was ist das? frug Dina befremdet. — Geysir rauscht, antwortete Bjarne. Er kündigt sich schon aus der Ferne an. Von Schauer ergriffen ritt sie weiter, und immer weiter, bis sich das Ziel der Reise den erstaunten Blicken in seinem ganzen furchtbar schönen Zauber zeigte. Im Norden thronten hohe Gletscher, deren Häupter sich in den Wolken verbargen, im Süden streckte der gewaltige Hekla seine drei eisbedeckten Hörner hoch über die Wolken hinaus, und der Rauch, der sich unaufhörlich aus ihnen emporkwälzte, bildete, hoch über den niedern Wolken eine neue Wolkenmasse. In der Mitte ragte ein hohes Felsgebirge empor, an dessen Fuß in kurzen Zwischenräumen siedendes Wasser hervorbrauste, und vor diesem dehnte sich ein Sumpf, mit vierzig siedenden Springquellen, die theils klares, theils milchweißes, theils blutrothes Wasser ausprühten, und deren starker Dampf hochaufsteigend, sich in der obern Luft mit den Wolken vermischte. In der Mitte dieser Quellen ragte des großen Geysers ungeheures Steinbecken hervor, das er sich aus krausem Stalaktit selbst erschaffen hatte. Von einem Wasserstrahl war hier nichts zu gewahren, aber im Becken brauste und dampfte es, und die Erde unter den Füßen Dina's bebte, und unterirdischer Donner tönte, gleich Karthausenschüssen furchtbar in der Nähe und Ferne. — Nur bis hierher dürfen wir uns wagen, sprach Asmund. Näherhin bedroht uns die siedende Wasserfluth, die nach allen Anzeichen gleich wieder hervor springen wird. Mit schweigendem, erwartendem Grausen standen alle, da krachte mit raschern, stärkern Schlägen der unterirdische Donner vom Geysir und vom Felsgebirge her, und der Riesenstrahl stieg empor. Hoch hinauf in die Wolken warf der ergrimmete Erdgeist die ungeheure siedende Wassergarbe, deren Dampf eine neues Wolkengebirge schuf, die, schwere Steine mit sich hinaufreisend, wie ein schäumendes Meer in der Luft schwebend, sich in der Höhe in tausend Strahlen theilte, welche niederfallend, zahllose Wasserfälle bildeten, und im Glanze der Abendsonne von Millionen blutrother Funken bligten. Erst nach geraumer Zeit sank die Wassermasse wieder in ihr Becken zurück, und die Krämpfe der zitternden Erde schienen sich nun zu stillen. — Nach diesem Ausbruch ist auf lange Ruhe zu rechnen, sprach Asmund zu der tiefaufathmenden Dina. Gefällt es Euch jetzt, das Becken näher zu betrachten? Zitternd vor Furcht und Neugier ließ sich das Mädchen von ihm über die

hin und wieder in den Sumpf gelegten Steine hinführen, während Guldenring auf Bjarne gestützt, nachstolperte. — Als Dina, die Sonne im Rücken, an dem Becken angekommen war, dessen Spiegel jetzt eben und ruhig stand, erblickte sie um den Schatten, den ihr Köpfschen auf die glatte Fläche warf, eine herrliche Regenbogenglorie, um die ein noch hellerer Lichttring seine Strahlen warf. Himmel! rief sie freudig erschrocken. Was bedeutet der Heiligenschein um mein irdisches Haupt? — Da flüsterte, durch die bisherige Nachsicht kühn gemacht, Asmund ihr zu: Geysir zeigt Euch Euer Bild so, wie es seit Euerm ersten Anblick in meinem Herzen strahlt. — Eben sollte ein strenger Blick ihm die Keckheit verweisen, als Guldenring lachend ausrief: Mit Günst, Ruhme, um Euern Kopf kann ich keine Glorie erkennen, aber um den meinigen strahlt sie im hellsten Licht. — Der Geysir, sprach Bjarne, hat die wunderliche Eigenschaft, daß sein Wasserspiegel jedem nur seinen eignen Schatten im Strahlenkranz zeigt, während keiner die Lichtringe des andern wahrnimmt. — Das hat der Springquell mit der jedem Erdensohn einwohnenden Ichsucht gemein, bemerkte Dina und brach auf. — Bjarne spuckte noch, dem alten Aberglauben fröhnend, in das Becken, oder, wie er sich mit isländischer Unzartheit ausdrückte, dem Teufel ins Maul, und die Gesellschaft verließ die Gegend, und suchte in dem nahen Bauerhose Haukadal Herberge für die Nacht, die bald ihren schwarzbraunen Mantel über die Erde breitete. Der gastfreie Hofherr empfing sie mit treuherzigem Handschlag. Dina litt geduldig den Kuß, den er, ohne Rücksicht auf ihren hohen Stand, nach alter Islands Sitte, auf ihre Rosenlippen drückte, und bald schlief alles auf den Bärenfällen des Nachtlagers, Asmund ausgenommen, der, mit seinem Jagdspieß bewaffnet, unermüdet den Schlummer der holden Jungfrau bewachte.

Das Gericht der Lagmänner und der Althing waren längst beendet, und eben schloß Tordenstiold den Prestastafna oder das Consistorium, das er mit dem Bischof von Skalholt und den Predigern des Eilands gehalten, als Dina mit ihrer Begleitung zu Thingwalla anlangte. Sie fand den Oheim ungewöhnlich ernst und trübe. — Ich kann jetzt nicht mit Dir nach Bessasteder reisen, sprach er zu ihr. Mich ruft die Pflicht in den nördlichen Theil des Westviertels. Das Treibeis aus Grönland hält dort in diesem Jahre ungewöhnlich lange aus, und fürchtet